

# INHALT

1. Einleitung .....	1
2. Die politische Rolle der kursächsischen Stände im 18. Jahrhundert in der Literatur.....	5
3. Zielstellung und Quellenlage.....	10
4. Der erste Landtag Kurfürst Friedrich Augusts I. 1694/95 oder die Hoffnung des sächsischen Adels auf müheloseren Umgang mit dem Herrscher.....	14
5. Der Ausschußtag des Jahres 1696 oder die aufkeimende kurfürstliche Einsicht, wonach florierende Manufakturen und Kommerzien ein an Steuereinkünften reiches Staatswesen zur Folge haben.....	36
6. Die sogenannte Freiwillige Zusammenkunft der Stände im Jahre 1697 oder das praktizierte ständische Recht eigenständiger Beratung im Sinne der Landeswohlfahrt.....	47
7. Der Dresdener Landtag von 1699/1700 oder die ständische Abwehr absolutistischer Bemühungen des Kurfürst-Königs .....	60
8. Der Ausschußtag 1700/01 in Dresden oder der Versuch Augusts II., Kursachsen an seinen Abenteuern im Großen Nordischen Krieg finanziell stärker zu beteiligen .....	113
9. Der Ausschußtag von 1701/02 oder der erneute Versuch Augusts II., die sächsischen Stände zur Unterstützung seiner Kriegsunternehmungen zu veranlassen.....	131
10. Ständische Abgesandte 1701/02 in Warschau oder das Ringen von Adel und Städten um die Klärung drängender kursächsischer Probleme unmittelbar mit August II. ....	148

11. Der Ausschußtag von 1704 oder der unverhohlene Kampf Augusts des Starken um die Erweiterung seiner potestas absoluta .....	166
12. Ständische Abgesandte 1704 in Polen oder deren Einsichten in das Chaos eines im Krieg befindlichen Landes.....	185
13. Der durch Karl XII. von Schweden nach Leipzig einberufene Ständekonvent von 1706/07 oder das politische Ringen des sächsischen Adels und von Teilen der Bürger um erträglichere Lebensbedingungen unter ausländischer Herrschaft .....	204
14. Zusammenfassung und Fragen an die weitere Forschung .....	237
Anmerkungen .....	250
Quellenverzeichnis .....	269
Literaturverzeichnis .....	271
Zeittafel .....	275
Namensregister .....	286
Ortsregister .....	291
Bildnachweise .....	294